

# **Exkursionsführer für den Waldbegang**

## **in Steinmauern am 15.10.2021**

Treffpunkt mit dem Fahrrad um 14 Uhr am Rathaus

### **Waldbild 1: Abt. 10 c5: Grundsätzliches zur Waldbewirtschaftung anhand des Forsteinrichtungswerkes**

Nach welchen Vorgaben und Leitlinien wird der Gemeindewald bewirtschaftet? Ein grundsätzlicher Überblick.

### **Waldbild 2: Abt. 10 h6 / 11 h7: Anpflanzung großer Verjüngungsflächen mit Pappel + Platane bzw. Eiche + Kirsche**

Im Frühjahr 2020 mussten aufgrund des Tornados August 2019, dem Eschentriebsterben und der allgemeinen Dürre knapp 20 ha des Gemeindewaldes (= ca. 7 %) verjüngt werden. Meist wurde die aufkommende Naturverjüngung (überwiegend Bergahorn) ergänzt. Etwa 2/3 der Kulturen resultieren aus Naturverjüngung, 1/3 aus Pflanzung. Wie bei uns üblich wurden keinerlei Zäune gebaut. Aufgrund des übergroßen Holzanfalls (Brennholz nicht gänzlich vermarktbar) wurde ein Teil der Flächen mit einem Langarmbagger geräumt. Bei zu erwartender großer Brombeer Konkurrenz wurden Pappeln und Platanen gepflanzt, meist waren es aber Eichen, Kirschen, verschiedene Nusssorten, Erlen, Baumhaseln, Elsbeeren und Tulpenbäume. Der Schwerpunkt lag auf der Eiche.

### **Waldbild 3: Abt. 7 h4: Klimaentwicklung in der Oberrheinebene**

Angehts des Tornados August 2019 und dreier zurückliegender Trockenjahre wollen wir anhand privater Wetteraufzeichnungen einen Blick auf die Klimaentwicklung im hiesigen Raum werfen.

### **Waldbild 4: Abt. 8 h1/11: Heldbock und Pestizideinsatz im Wald?**

An einer alten Eiche, die wir schon länger aus der Nutzung genommen hatten, wurde der Heldbock festgestellt. Nun ist sie umgestürzt und bleibt ungenutzt liegen, damit sie noch weiter als Lebensraum für Heldbocklarven dienen kann.

Wieviel Fremdmaterialien (Pestizide, Zaunbaumaterial, Kunststoffe) setzen wir im Wald ein?

### **Waldbild 5: Abt. 12 h7 / 12 h5: Nussanbau**

Schäden durch Tornado und Eschentriebsterben an mittelalten Beständen tun finanziell gesehen besonders weh, weil nach Abschluss der Investitionsphase die Bäume durch Dickerwerden erst in die wertvolleren Dimensionen quasi ohne unser Zutun wachsen würden. Aufgrund der Standortverhältnisse haben wir uns hier für einen bevorzugten Nussanbau entschieden.

### **Waldbild 6: Der Wald mit seiner Photosynthese als Chemiefabrik**

Wie ernährt sich eigentlich der Wald? Wie funktioniert die Photosynthese? Wieviel CO<sub>2</sub> werden gespeichert und wieviel Sauerstoff wird eigentlich erzeugt?

**Waldbild 7: Churchillweg: Anlage eines Waldlehrpfades**

Am Churchillweg könnte man einen Waldlehrpfad installieren, evtl. ergänzt durch Holzskulpturen interessierter Bürger. Verschiedene Varianten sollen diskutiert werden.

**Waldbild 8: Abt. 16 p4: Eichenanpflanzung als Ökomaßnahme**

In den vergangenen Jahren haben wir mehrere Ökomaßnahmen für das Ökokonto im Wald umgesetzt. Dies betraf vor allem Eichenanpflanzungen im Überflutungsbereich nach vormaligem Pappelbestand. Insgesamt wurden so im Wald über 200.000 Ökopunkte erarbeitet.

**Waldbild 9: Abt. 3 h4 / 3 h2/11: etwa 20-25jährige Schwarznüsse**

Die ältesten Walnüsse im Wald sind etwa 40 Jahre alt, die ältesten Schwarznüsse ca 25 Jahre. Ihr Wachstum und ihre Vitalität sind beachtlich.

Gegen 17 Uhr wollen wir zum Abschluss im Feuerwehrgerätehaus eintreffen.